

Weiterbildung Existenzielle Pädagogik



Unser Seminarraum befindet sich in der ehemaligen Poliklinik, dem Arbeitsort Viktor Frankl's nach dem 2. Weltkrieg, schräg gegenüber seiner Wohnung, in der heute das Viktor-Frankl-Museum untergebracht ist. Das ganze Haus atmet den Geist Viktor Frankl's. Vom Seminarraum haben wir direkten Zugang in den Viktor-Frankl-Park. Insgesamt ein inspirierendes Ambiente, das wir Ihnen im Herzen Wiens für unseren Lehrgang bieten können.

Allgemeines

Auf welchen Grundsteinen von Existenzanalyse und Logotherapie kann die Existenzielle Pädagogik aufbauen? Ziel dieser Weiterbildung ist es, mit Ihnen in dieses Thema einzutauchen, konkretes pädagogisches Vorgehen vom existenziellen Menschenbild, von den Grundmotivationen und von allgemeinpädagogischen Fragen her auszuleuchten und neue pädagogische Zugänge zu erschließen. Unser Anspruch in der Existenziellen Pädagogik ist es, die persönliche Entwicklung von Kindern und Erwachsenen zu fördern, ihnen dabei zu helfen, ihre eigenen Ressourcen und Potenziale zu entdecken und ein erfülltes, sinnvolles Leben zu führen.

Diese Weiterbildung verhilft Erziehenden und Beratenden, umfassende existenziell-pädagogische Grundkenntnisse zu erwerben, ihre Erziehungskompetenz auszubauen, eine wertklare Haltung zu entwickeln und mehr Gelassenheit in pädagogischen Fragestellungen zu erlangen, für sich selbst, für ihren beruflichen Alltag, aber auch für Lehre, Unterrichts- und Schulentwicklung, Beratung sowie Coaching. Sie bietet tragfähige Antworten für alle pädagogisch Tätigen, für Berater:innen, für Eltern, für sozialpädagogische Einrichtungen, für Kinderbetreuungs- und Bildungssysteme.

Sie unterstützt pädagogisch Tätige darin, den gestiegenen Herausforderungen in Erziehung und Unterricht zu begegnen. Gesellschaftliche Wandlungsprozesse und zunehmende Anforderungen in Richtung Personalisierung, der Trend zum Lernen in Freiheit und Verantwortung, auch im Sinne lebensbegleitender Bildung, die Beschleunigung der Lebenswelten, die verstärkte Funktionalisierung und Digitalisierung aller Lebensbereiche, Bedrohungen aller Art, die zunehmende Zahl von Kindern mit speziellen Herausforderungen und psychosoziale Belastungen gehen mit einer deutlich sichtbaren Verunsicherung im Erziehungs- und Bildungsbereich einher. Diese immer komplexer und anspruchsvollere Erziehungs- und Bildungsarbeit erfordert mehr denn je ein wertklares pädagogisches Vorgehen.

Zeitaufwand

96 Stunden Präsenzveranstaltung
24 Stunden Online-Vertiefung
70 Stunden Projektarbeit
20 Stunden Peergroups (einschließlich Intervision)
20 Stunden Literaturstudium

Inhaltlicher Überblick

- Grundverständnis Existenzieller Pädagogik und Kennenlernen der unterschiedlichen pädagogischen Arbeitsfelder;
- Bedeutung des existenziellen Menschenbildes für die Pädagogik;
- Anwendung der personal-existenziellen Grundmotivationen in der Pädagogik;
- Abgrenzung zwischen pädagogischen und therapeutischen Zugängen bei psychischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen;
- Umgang mit herausfordernden Erziehungssituationen aufgrund von Coping-Strategien bei Kindern und Jugendlichen;
- Spezifische Fragestellungen in den unterschiedlichen pädagogischen Arbeitsfeldern;
- Auseinandersetzung mit der eigenen Erziehungs- und Lernbiografie, um Klient:innen professionell begleiten zu können. Reflexion der eigenen Anteile in der pädagogischen Arbeit /im Beratungsprozess, Arbeit an persönlichen Grenzen, sowie Klärung und Stärkung pädagogischer Wertvorstellungen (Selbsterfahrung). Erweiterung der pädagogischen Selbstkompetenz. Entwicklung einer authentischen Berater:innenkompetenz.

Der Nutzen aus diesem Lehrgang

Sie sind in der Lage, ...

... im pädagogischen und beraterischen Kontext existenziell-pädagogisch vorzugehen;

... Konflikten präventiv zu begegnen bzw. diese persönlichkeitsstärkend zu bearbeiten;

... eigene Stärken noch besser zu erkennen und einzusetzen;

... Burn-out gezielt entgegenzutreten bzw. Resilienz aufzubauen.

Ziele

- Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Themenfeldern der Existenziellen Pädagogik (EP);
- Erarbeitung von Feldkenntnissen im pädagogischen Bereich;
- Entwicklung von Wertklarheit und Authentizität zwischen beruflicher Rolle und Person im Umgang mit Kindern und Jugendlichen;
- Sicherheit im Kontext herausfordernder und widersprüchlicher Erziehungssituationen;
- Vertiefung der eigenen pädagogischen Professionalität, vor dem Hintergrund der eigenen Bildungsgeschichte;
- Fähigkeit zur Problemanalyse und zur Wahl passender Interventionsstrategien;
- Aufbau von Beratungskompetenz in Erziehungs- und Unterrichtsfragen.

In allen Modulen

Auseinandersetzung mit der eigenen Erziehungs- und Lernbiografie, um Klient:innen professionell begleiten zu können. Reflexion der eigenen Anteile in der pädagogischen Arbeit /im Beratungsprozess, Arbeit an persönlichen Grenzen, sowie Klärung und Stärkung pädagogischer Wertvorstellungen (Selbsterfahrung). Erweiterung der pädagogischen Selbstkompetenz. Entwicklung einer authentischen Berater:innenkompetenz.

Zielgruppen

- Lehrpersonen, Freizeitpädagog:innen, Kindergärtner:innen
- Beratungslehrpersonen
- Schulleiter:innen
- Leitungspersonen in sozialpädagogischen Einrichtungen
- Sozialpädagog:innen
- Lebens- und Sozialberater:innen
- Psychotherapeut:innen

Settings

Impulsreferate, Kleingruppenarbeiten, Peer-Groups, Intervisionen, Selbstreflexion, Selbststudium, ...

Termine

Der Lehrgang wird an sechs Wochenenden à 16 Unterrichtseinheiten (jeweils Freitag, 14:00 – 20:00 Uhr und Samstag, 09:00 – 17:00 Uhr) in Präsenz durchgeführt:

1. Wochenende: 13./14. September 2024
2. Wochenende: 22./23. November 2024
3. Wochenende: 24./25. Januar 2025
4. Wochenende: 21./22. März 2025
5. Wochenende: 23./24. Mai 2025
6. Wochenende: 19./20. September 2025

Das Praxisprojekt zur Existenziellen Pädagogik präsentieren Sie entweder im Rahmen des 6. Moduls oder in einer späteren Online-Session.

Teilnehmendenzahl

Die Weiterbildung wird bei mindestens 16 und mit höchstens 22 Teilnehmer:innen durchgeführt.

Ort

VIENNA Policenter, Mariannengasse 10, 1090 Wien

Zulassung

Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Weiterbildung ist das Basiscurriculum der GLE oder ein Lehrgang (eine Modulreihe) in Existenzieller Pädagogik bzw. ein vergleichbarer Abschluss. Es besteht aber auch die Möglichkeit, diese Voraussetzungen vor Beginn der Weiterbildung individuell nachzuholen.

Bei der Anmeldung zum Lehrgang erfolgt ein persönliches Zulassungsgespräch mit Dr. Eva Maria Waibel. In diesem Gespräch werden die individuellen Voraussetzungen und die persönlichen Ziele mit den Inhalten des Lehrgangs abgestimmt und gemeinsam besprochen.

Die Kosten von € 70,- für das Zulassungsgespräch sind im Gesamtpreis inkludiert. Bei einer Nicht-Teilnahme werden € 70,- in Rechnung gestellt. Die Terminvereinbarung erfolgt individuell nach Eingang der Anmeldung.

Kosten

Pro Wochenende: € 250.-

Kosten für Mitglieder der GLE-Ö: Pro Wochenende: € 220.-

Sozialtarife sind auf Antrag möglich.

Zertifizierung

Die Weiterbildung ist von der GLE-I zertifiziert. Von der Lehrgangsleitung wird ein Zertifikat ausgestellt. Für die Ausstellung des Zertifikats fallen keine weiteren Kosten an.

Zahlungs- und Stornobedingungen

Der Kursbetrag ist jeweils 1 Woche vor dem entsprechenden Modul zu bezahlen. Wenn ein Fortbildungswochenende oder auch einzelne Fortbildungstage wegen Verhinderung nicht besucht werden, sind die Gebühren für das jeweilige Modul trotzdem fällig, ein kostenloses Nachholen zu einem späteren Zeitpunkt versuchen wir zu ermöglichen. Bei einer Stornierung des Lehrgangs nach erfolgtem Zulassungsgespräch bis 1 Monat vor Beginn der Weiterbildung wird eine Stornogebühr von einem Fortbildungswochenende in Rechnung gestellt. Bei späteren Stornierungen des Lehrgangs ist die Hälfte der noch ausstehenden Module zu bezahlen.

Info/Anmeldung

Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch! Anmeldungen bitte per Mail unter waibelebamaria@gmail.at

Verantwortliche

PH-Prof. (em.), Mag. Dr. Eva Maria Waibel, Psychotherapeutin (em.) (Existenzanalyse und Logotherapie), Erziehungswissenschaftlerin, Pädagogin, Lehrerin, Erwachsenenbildnerin, selbstständige Tätigkeit als Lehrende, als Autorin, als Wissenschaftlerin, Projektleiterin.